

Aus einer Panzerfaust wurde eine Glocke

PRÄSENT Wiesmoorerin brachte
Geschenk aus Liberia (Afrika) mit

26.3.
08

Sigrid Renken hat früher in dem Land gelebt. Ein Schmied fertigt dort Kunstgegenstände aus einstigen Bürgerkriegswaffen an.

WIESMOOR - Eine ganz besondere Glocke läutet neuerdings die Versammlungen des Elternbeirates der Lebenshilfe Aurich, Burhufe und Wiesmoor ein. Sigrid Renken aus Wiesmoor, Mitglied des Elternbeirates, hat sie bei einem Besuch in Liberia geschenkt bekommen. In dem westafrikanischen Land fertigt ein Schmied aus früheren Bürgerkriegswaffen Kunstgegenstände an. Die Glocke ist eine ehemalige Panzerfaust.

Die Wiesmoorerin reiste im Herbst vergangenen Jahres

erstmals wieder nach Liberia. In dem Land hat sie von 1986 bis 1990 in den Monaten November bis April mit ihrer Familie gelebt.

Jedes Jahr besuchten sie und ihr Sohn Marco den damals in Liberia arbeitenden Ehemann und Vater Klaus Renken. Marco Renken, der seit seinem achten Lebensmonat durch eine Keuchhustenimpfung schwerstbehindert ist, habe sich in dem Klima besonders wohl gefühlt, berichtet seine Mutter.

Bei dem Besuch im Herbst kehrte sie auch in das Camp zurück, in dem sie einst gewohnt hat. Die westafrikanischen Bewohner wissen, dass Sigrid Renken einen behinderten Sohn hat, der in Deutschland eine Behinderten-Werkstatt besucht. Deshalb bekam sie die Glocke.



Sigrid Renken (links) besuchte im vergangenen Herbst das Camp, in dem sie gelebt hat.

BILD: PRIVAT